

INHALT

Vorwort	9
Einleitung	13
I. Lebensabriß des Mathis Gothart Nithart	17
II. Die Zeichnungen Grünewalds	20
1. Die frühen Arbeiten	20
2. Studien zum Isenheimer Altar	33
3. Der „breite“ Stil um 1515: Die „Landschaftszeichnungen“	45
4. Die späten Zeichnungen, die Mainzer Altäre und die Bildnisstudien von 1520—1528	52
a) Die Zeichnungen zu den Mainzer Altären	52
b) Die späten Bildnisstudien	62
c) Trias romana	64
5. Der Marburger Grünewaldfund und die Stockholmer Kompositions- skizze	69
6. Zusammenfassung: Beziehungen zum weichen Stil, zu Leonardo, Tilman Riemenschneider, A. Dürer, L. Cranach d. Ä., zu den Meistern der Donauschule	78
III. Anmerkungen	83
IV. Kritischer Katalog der Grünewaldzeichnungen	94
Literaturverzeichnis	123
Abkürzungen der Literaturzitate	127
Nachweis der Abbildungen	128

*Die arabischen Zahlen am Rande des Textes verweisen auf die Textabbildungen,
die römischen Zahlen bezeichnen die Bildtafeln im Anhang.*